

Windkraft ist Waldschutz !

Einige Anmerkungen zur Anzeige von „Gegenwind“ in 5/2021 und zum offenen Brief an Herrn Krisinger in 6/2021 Gießkanne:

Klimaschutz, konkret auch der Bau von Windrädern, **ist** Tier- und Menschenschutz, Natur- und Umweltschutz. **Klimaschutz und Naturschutz sind keine Alternativen, sondern wirken nur, wenn sie Hand in Hand arbeiten.** Jedes nicht gebaute Windrad verlängert die fossile Energienutzung und zerstört Wald. Noch heute sind 85% der gesamten Energienutzung in Deutschland fossil! Viel Wald wird täglich zerstört.

Ein Beispiel: **Was nutzt es**, wenn ich auf 0,3 Hektar dauerhaftem Platzbedarf für ein Windrad Bäume kurzfristig nicht fälle, um kein Windrad zu bauen, **aber das Klima durch fossile Energienutzung weiter aufheize, sodass schon in 2020 ganze 245.000 Hektar Wald nur in Deutschland durch Klimaschäden/Borkenkäfer zerstört waren?** (Quelle: Julia Klöckner, Landwirtschaftsministerin, CDU) Das sind 2 Milliarden 450 Millionen Quadratmeter! Das 17-fache der gesamten Stadtfläche Bad Münstereifels. Wie viel Milliarden Quadratmeter folgen noch, wenn auch wir regenerativ untätig bleiben? **Aktuell werden die meisten Windräder im Wald dort gebaut, wo Borkenkäfer die meisten Bäume sowieso schon zerstört haben.**

Ende 2020 standen in Deutschland knapp 30.000 Windräder auf dem Land. Allein auf den vom Borkenkäfer aufgrund der Klimaerwärmung zerstörten Waldflächen könnten rechnerisch ca. 866.000 Windräder installiert werden, bei einem dauerhaften Flächenbedarf von 0,3 ha pro Windrad. Soviel wird aber nicht nötig sein, um den Strom zu 100% regenerativ und darüber hinaus grünen Wasserstoff mit Windrädern zu produzieren.

Fauna & Flora um Windräder wachsen nach, sie erholen sich sehr schnell, der dauerhafte **Waldflächenverlust liegt im Promillebereich.** Regenerative Stromproduktion **verbessert aber** das Weltklima, das ist Fakt. Da hilft es nicht dies indirekt zu leugnen und hier in Anzeigen gegen Windräder von „**vermeintlicher**“ Verbesserung des Weltklimas durch Windräder zu reden, wie es die Münstereifler „Gegenwindler“ **und auch die deutschlandweite Initiative der Klimawandel-Leugner von „Vernunftkraft“ tun.** Wer sich derselben Vokabeln wie Klimawandelleugner bedient, darf sich nicht wundern, wenn der Verdacht entsteht, er sei auch einer. Wer als Führungsperson der Münstereifler „Gegenwindler“ einem Bürger empfiehlt, doch mal bei „Vernunftkraft“ nachzulesen, muss sich nicht wundern, wenn der Verdacht sich ausbreitet. Denn:

Zitate „Vernunftkraft“: „...unser Anliegen – eine sofortige Beendigung der Naturzerstörung und Wertvernichtung im Namen der „Energiewende“... Ob man das Ziel „Klimaschutz“ bzw. drastische Reduktion der CO₂-Emissionen für sinnvoll hält und zu welchem Preis, ist ein anderes Thema....Die sogenannte „Energiewende“ ist ökonomischer, technischer und ökologischer Unsinn.“ Quelle: <https://www.vernunftkraft.de/wie-steht-ihr-denn-zum-klimawandel/>

„Vernunftkraft“ lässt übrigens wie die „Gegenwindler“ in ihrem Leserbrief 6/2021 offen, ob sie den Klimawandel als menschengemacht ansehen! Die Gegenwindler argumentieren **wie Vernunftkraft** fast ausschließlich gegen die vermeintlich große Naturzerstörung (Wald) und

Wertevernichtung (Immobilien und Tourismus etc.). **Wie „Vernunftkraft“ argumentiert „Gegenwind“**, Deutsche könnten in Deutschland nicht viel bewirken, weil unser Energieverbrauch global betrachtet nur gering sei. **Wie „Vernunftkraft“ fördert „Gegenwind“ die weitere Kohle-/Gasverstromung und damit die Aufheizung**, weil es regenerative Stromproduktion im Wald verhindern will. Und nirgendwo erklärt, wo sonst regenerativer Strom herkommen soll! **Die Windräder im Wald bei Nöthen kann das Bürgerbegehren gar nicht verhindern**, denn die werden bei dem Verbot der Verpachtung städtischer Flächen dann in Privatwald gebaut und machen Reiche reicher...sowie die Stadtkasse -uns alle - ärmer!

Niemand behauptet, es gäbe eine einzige regenerative Technologie, die alle fossilen CO₂-Schleudern (Erdöl, Erdgas, Stein-/Braunkohle) in kurzer Zeit überflüssig machen würde. Dies unterstellt „Gegenwind“ aber den Energiewende-Befürwortern. Jeder der sich informiert weiß, dass das Problem zu weniger Stromspeicher und der Wetterabhängigkeit der regenerativen Stromproduktion noch gelöst werden muss. Alle Sachkundigen wissen, dass es ein globales Problem ist, wir in Deutschland aber unseren bestmöglichen Beitrag leisten müssen. Wir haben die Technologie und wir haben das Geld! **Wir sind auch mit Haupt-Verursacher der Aufheizung und in der Bringschuld gegenüber Asien, Afrika und Südamerika**. In Bringschuld gegenüber unseren Kindern und Enkeln!

Gegenwind erwähnt kritisch den weltweiten Bau von Kohle-/Atomkraftwerken und die Abholzung in Brasilien, argumentiert aber genauso wie die bundesweite Initiative „Vernunftkraft“, **die die Senkung des CO₂-Ausstoßes und Begrenzung des globalen Temperaturanstiegs u.a. durch Windräder und PV als „abstruse Argumentationsschiene“ bewertet** und so tatsächlich Kohle und Kernkraft weiter fördert.

Die Wochenzeitung „Kontext“ schreibt:

„Sie nennen sich **Gegenwind oder Vernunftkraft**, und kämpfen gegen Windräder: Die Rede ist von einer neuen Protestbewegung, den Windkraftgegnern. Auffällig ist ihre Nähe zu Rechtspopulisten und Verschwörungstheoretikern, zur Öl- und Kernkraft-Lobby.“ (Quelle: <https://www.kontextwochenzeitung.de/gesellschaft/245/hansi-mueller-und-die-windkraft-verschwoerer-3303.html>)

Die **passende Verschwörungstheorie** lautet: Die „Energiewende“ sei nur die Erfindung der regenerativen Industrielobby, die Geld verdienen will... Stimmt natürlich! Und Atom-, Erdöl, Erdgas-, Stein- & Braunkohleindustrie sind seit 1945 ein durchgefütterter Sozialfall, oder? Es leben die „alternativen Fakten“! Hier wird mit zweierlei Maß gemessen und im Falle der Windkraft die Gewinnerzielungsabsicht diffamiert, die man bei Kohle, Gas und Atom seit 70 Jahren akzeptiert und gigantisch subventioniert, bis heute und die nächsten Millionen Jahre, siehe Atomkraft.

Dramatische Übertreibungen der Naturbelastung durch Windräder und eine **nur „vermeintliche“ Verbesserung des Weltklimas** sind leider ebenfalls nur als Fake News zu bezeichnen.

Windkraft ist ein sehr wichtiger und notwendiger BAUSTEIN einer Energiewende, der stark ausgebaut werden muss, der aber nicht alle Probleme alleine lösen kann. In 2020 haben wir

ca. 15 % des gesamten Energieverbrauches in Deutschland regenerativ produziert. Wir brauchen wegen Umwandlungsverlusten sobald wie möglich weit mehr als das 7,5-fache dieser aktuellen regenerativen Energie-Produktion.

Ohne mehr Windkraft wird noch viel mehr Wald in Deutschland durch Klimaerwärmung (siehe Borkenkäfer etc.) zerstört werden. Wer den Wald liebt baut viele Windräder vor allem dort, wo der Wind am stärksten bläst. Höchster Ertrag gehen dort mit geringster Naturbelastung einher. **Windräder im Wald stellen nur einen geringen und kurzfristigen Eingriff in die Natur dar, der sich schnell wieder auswächst.** Münstereifel ist die Stadt Deutschland mit der größten Waldfläche. Gute Windradstandorte gibt's hier nur im Wald. **Verantwortung bedeutet unserer Meinung nach:** Gemeinsam tun was man kann, um das globale Problem der Aufheizung so stark wie möglich zu mildern.

Norbert Heckelei (Nöthen) & Ralf Pannen (Rodert)